

Anmeldung

zu Tagungsnummer: **A 29191**
(bitte bei der Anmeldung angeben)

Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen
Frau Gisela Köchig
Leonhardstr. 18-20
52064 Aachen

Tel: +49(0) 241 47996 22
Fax: +49(0) 241 47996 20
E-Mail: gisela.koechig@bistum-aachen.de
Web: www.bischoefliche-akademie-ac.de

Anmeldeschluss:

Wir bitten um Anmeldungen bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (Entscheidung über das Stattfinden der Veranstaltung). Nachmeldungen zu stattfindenden Veranstaltungen können nur bis vier Tage vor Beginn angenommen werden. Bei Verhinderung bitten wir um Nachricht bis fünf Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls muss der volle Teilnahmebetrag in Rechnung gestellt werden.

Als zertifizierte Bildungsinstitution können wir Ihnen eine Teilnahmebescheinigung während der Tagung ausstellen.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln und anteilig aus NRW-Fördermitteln (Weiterbildungsgesetz) finanziert.

Anreise



Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen
Leonhardstraße 18-20
52064 Aachen

Öffentliche Verkehrsmittel: Die Bischöfliche Akademie ist vom Hauptbahnhof in ungefähr 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Mit dem Auto: Auf unserem hauseigenen Parkplatz (begrenzte Parkmöglichkeit) können Sie kostenfrei parken. Der Tor-Code ist an der Rezeption der Bischöflichen Akademie erhältlich. Öffentliche Parkplätze (gegen Gebühr) können ebenfalls direkt vor der Bischöflichen Akademie und in unmittelbarer Umgebung genutzt werden.



Titelbild:
© Pantheon Verlag



Veränderte Macht und Interessenkonstellationen.
Ist eine friedlichere Welt möglich?

Sa. 09.03.2019 von 10 bis 17 Uhr

Friedrich Naumann
STIFTUNG

Thema

Das Ende der westlichen Weltordnung Ist eine friedlichere Welt möglich?

Frieden, Freiheit und Wohlstand - die große Verheißung des Westens verblasst, seine geopolitische und normative Macht schwindet rapide.

„Wir in Europa und Nordamerika bestimmen immer weniger den Lauf der Dinge. Unser westlicher Blick verzerrt die Welt statt sie zu erklären.“ schreibt Andrea Böhm, Korrespondentin im Nahen Osten für 'Die Zeit'.

Die Kriege im Mittleren Osten ähneln zusehends dem 30jährigen Krieg in Europa: Rivalitäten regionaler Hegemonialstaaten mischen sich mit Staatszerfall religiösem Terror, nichtstaatlichen Gewaltakteuren und widerstreitenden Großmachtinteressen. Generell haben sich nach 1989 gewachsene Erwartungen an das Völkerrecht und an eine kooperative Weltordnung nicht erfüllt; vielmehr kehren nationalistische Egoismen, geopolitische Mächtekonkurrenz und Einflusssphärenpolitik, Streben nach Überlegenheit sowie massive neue Rüstungsschübe wieder.

Die Tagung lässt alte Gewissheiten hinter sich und bietet neue Perspektiven an. Das Ziel einer friedlichen Welt, ja das Überleben der Menschheit verlangt eine andere Politik. Wie lassen sich Wege zu Multilateralismus, internationaler Kooperation, gemeinsamer Sicherheit, Vertrauensbildung, Rüstungskontrolle sowie zu globalem Interessenausgleich finden? Die sich rasch verändernde Welt fordert Europa, mithin auch Deutschland, ganz anders als bisher.

Martin Stankewitz, Tagungsleiter

Programm

- 10:00 Begrüßung
- 10:05 Einführung in die Tagung durch **Jan-Frederik Kremer**
- 10:45 Lesung von **Andrea Böhm** (Buch: Das Ende der westlichen Weltordnung)
Nachfragen / Gespräch zu Lesung
- 12:15 Mittagessen / Pause
- 13:30 Veränderte Weltordnung.
Vortrag von **Andrea Böhm** zu veränderten Machtkonstellationen und Einflussstrategien, erläutert an Beispielen aus Ihrem Berichtsgebiet, anschließend Diskussion.
- 15:00 Kaffeepause
- 15:30 Vortrag "Perspektiven für eine friedlichere Welt" von **Dr. Bruno Schoch**.
anschließend Diskussion
- 17:00 Ende der Tagung

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Friederich Naumann Stiftung (Regionalbüro NRW) statt.

Friedrich Naumann
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**

Referentin / Referent

Andrea Böhm

Nahost-Korrespondentin der ZEIT mit Sitz in Beirut

Jan-Frederik Kremer

Leiter Regionalbüro NRW der Friedrich-Naumann-Stiftung

Bruno Schoch

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK/PRIF)
Programmbereiche: Innerstaatliche Konflikte; Wissenstransfer

Tagungsgebühren

32,00 € / 24,60 € erm. incl. Verpflegung

Die Ermäßigung gilt für Schüler/innen, Studierende (in der Erstausbildung), Auszubildende und Arbeitslose. Weitere Differenzierungen sind leider nicht möglich.

Falls Sie vegetarische Verpflegung wünschen, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung an.

Bitte zahlen Sie bei Ankunft im Tagungshaus an unserer Rezeption (bar oder EC-Karte).